

# Anmeldung

bis 23. Februar 2012

## Antwort per E-Mail

elke.schroeter@smul.sachsen.de

## Antwort per Fax

+49 351 2612-2099

## Antwort per Post

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Referat Grundsatzangelegenheiten  
Postfach 54 01 37  
01311 Dresden

Teilnahme (bitte ankreuzen)

am 01.03.2012  am 01.03./02.03.2012

## Unter Angabe folgender Daten:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Titel

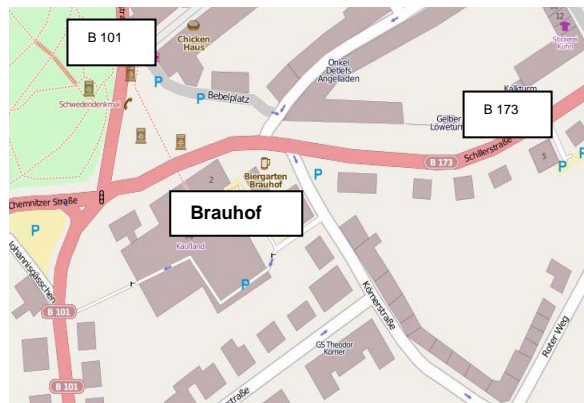
\_\_\_\_\_  
Kommune/Institution

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon, E-Mail

## Anfahrt



www.openstreetmap.org

- DB:** bis Bhf. Freiberg, von dort ca. 10 Min. Fußweg über die Bahnhofstraße – Roter Weg – Körnerstraße
- Pkw:** aus Richtung Dresden u. Chemnitz auf der A 4 Abfahrt Siebenlehn, weiter auf der B 101 Richtung Freiberg, weiter nach Stadtplan oder auf der B 173 Richtung Freiberg, weiter nach Stadtplan aus Ri. Leipzig auf der A 14 Abfahrt Nossen, weiter auf der B 175 Richtung Nossen, in Nossen auf die B 101 Richtung Freiberg, weiter nach Stadtplan
- Hotel:** im Brauhof Tel.: 03731 35300 oder über Tourist-Information, Burgstraße 1, 09599 Freiberg, Tel.: 03731 4195190, Fax: 03731 41951-99, E-Mail: tourist-info@freiberg-service.de

**Ansprechpartner:**  
Christoph Moormann  
Abteilung Grundsatzangelegenheiten Umwelt, Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung/  
Referat Grundsatzangelegenheiten  
Telefon: + 49 351 2612-2104  
Telefax: + 49 351 2612-2099  
E-Mail: christoph.moormann@smul.sachsen.de

**Herausgeber und Veranstalter:**  
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de  
www.smul.sachsen.de/lfulg

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## Schnellwachsende Baumarten

am 01./02. März 2012 in Freiberg



## Schnellwachsende Baumarten Anbauempfehlungen und Praxiserfahrungen

**Termin:** 01. März 2012 Vortragsveranstaltung  
10:00 bis 17:00 Uhr  
02. März 2012 Plantagenbesichtigung  
9:00 bis ca. 13:30 Uhr

**Ort:** Brauhaus Freiberg (Vortragsveranstaltung)  
Körnerstraße 2  
09599 Freiberg

Die Erfordernisse des Klimaschutzes, die Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung und auch die aktuellen Beschlüsse der Bundesregierung zur Energiewende bedeuten sowohl Chancen als auch Notwendigkeiten für die energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe/Biomasse. So kann der Bedarf an Energieholz nicht durch die Forstwirtschaft allein gedeckt werden. Schnellwachsende Baumarten aus Kurzumtriebsplantagen (KUP) bieten deshalb neue Perspektiven für die Landwirtschaft, auch in Gebieten mit schadstoffbelasteten Böden. Der umweltgerechte Anbau von Energiepflanzen ist ein Schwerpunkt der Fach- und Forschungsarbeit des LfULG. Bei der Tagung werden Empfehlungen für einen natur- und umweltgerechten Anbau schnellwachsender Baumarten vorgestellt. Weiterhin berichten Praktiker über ihre vielfältigen Erfahrungen. Abgerundet wird die Tagung mit förderrechtlichen Hinweisen und der Besichtigung zweier Kurzumtriebsplantagen.

Norbert Eichkorn

Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Dr. Mario Marsch  
Abteilungsleiter  
Grundsatzangelegenheiten Umwelt,  
Landwirtschaft, Ländl. Entwicklung

Dr. Eberhard Brühl  
Abteilungsleiter  
Pflanzliche Erzeugung

## Programm

10:00 Uhr Begrüßung  
*Dr. Mario Marsch, LfULG*

KUP in der Forschung –  
LfULG-Verbundvorhaben „Umweltgerechter Anbau schnellwachsender Baumarten“

10:10 Uhr Erläuterungen zum Projektaufbau  
*Christoph Moormann, LfULG*

10:20 Uhr Standortpotenziale und Gebietskulissen für einen natur- und bodenschutzgerechten KUP-Anbau  
*Reiner Petzold, TU Dresden und Thomas Glaser, Büro für Naturschutz, Großhartau*

11:05 Uhr Wirkungen des Anbaus nachwachsender Rohstoffe auf Wasserhaushalt und Gewässer  
*Dr. Micha Gebel, Gesellschaft für angewandte Landschaftsforschung, Dresden*

11:30 Uhr Empfehlungen für einen umweltgerechten Anbau schnellwachsender Baumarten  
*Dr. Norbert Feldwisch, Ingenieurbüro Feldwisch, Bergisch-Gladbach*

11:55 Uhr Diskussion

12:20 Uhr Mittagspause

Rahmenbedingungen

13.30 Uhr Rechtlicher Rahmen und Fördermöglichkeiten beim Anbau einer KUP  
*Martina Marx, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft*

13:50 Uhr Diskussion

KUP in der Praxis

14:00 Uhr Streifen- und Plantagenanbau schnellwachsender Baumarten am Standort Köllitsch  
*Dr. Michael Grunert, LfULG*

14:25 Uhr Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen bei der Anlage und Bewirtschaftung von KUP am Beispiel von Modellflächen im hessischen Bergland  
*Dr. Wolfgang Peters, Bosch & Partner, Berlin und Hans-Moritz von Harling, Viessmann Werke, Allendorf (angefragt)*

15:10 Uhr Diskussion

15:30 Uhr Kaffeepause

15:45 Uhr Das richtige Pflanzmaterial am richtigen Standort  
*Carsten Neumeister, IB Biomasseconsulting, Ketzerbachtal*

16:05 Uhr Vieles sprach dafür! – Gute Gründe für eine KUP  
*Anke Naumann, Agraset Naundorf e.G., Erlau*

16:20 Uhr Streifenanbau schnellwachsender Baumarten als wirtschaftlich nutzbares Element der Landschaftsgestaltung  
*Siebert Jacob, Agrodienst-Marktfrucht GmbH, Markneukirchen*

16.35 Uhr Abschlussdiskussion

17:00 Uhr Zusammenfassung  
*Dr. Mario Marsch, LfULG*

Moderation: *Dr. Mario Marsch, Dr. Michael Grunert, LfULG*

### Plantagenbesichtigung:

Es werden am 02.03.2012 zwei Kurzumtriebsplantagen besichtigt.

Die KUP in Krummenhennersdorf (Gem. Halsbrücke) wurde 2005 vom LfULG angelegt. Auf der 2 ha großen Fläche wurden drei Pappel- und fünf Weidensorten auf einem mit Schwermetallen und Arsen belasteten Standort gepflanzt. Hier kann auf sehr gute Erträge verwiesen werden (erste Ernte: 6,3 t TM/ha\*a; zweite Ernte: 16 t TM/ha\*a).

Die KUP in Obercarsdorf (Gem. Schmiedeberg) gehört zum Bioenergiehof Böhme. Der Betrieb baut Pappeln an, erzeugt und vertreibt zertifiziertes Pflanzgut. Darüber hinaus ist er aktiv an der Entwicklung von Pflanz- und Rutenerntetechnik beteiligt.

Treffpunkt ist um 09.00 Uhr am Brauhaus Freiberg. Die Fahrt erfolgt mit dem Bus.